



Schul- und Musterstreubstwiese Altenburg - Nr. 41

Apfelbaum der Sorte Goldparmäne



Beschreibung

Die Äpfel der Goldparmäne sind flach kugelig mit einer breiten oder fast ebenen Kelchfläche. Die Grundfarbe der Schale ist grüngelb bis gelb, die Deckfarbe orange bis rot, es sind leichte Streifen erkennbar. Die Blüte beginnt in der zweiten Aprilhälfte und endet Anfang Mai.

Ernte, Geschmack und Verwendung

Die Goldparmäne hat einen nussig, relativ säurearmen Geschmack. Deshalb ist sie gut als Tafelapfel, zum Dörren, als Saft und zum Backen geeignet. Geerntet werden kann sie Ende September, vor dem Verzehr sollte diese Apfelsorte einige Wochen gelagert werden. Genussreif ist sie dann von Oktober bis Januar. Wenn die Lagerzeit weit fortgeschritten ist, fällt die Schale ein, was aber nur ein Schönheitsfehler ist.

Wissenswertes

Die Goldparmäne entstand vermutlich 1510 in der Normandie, sie ist damit eine der ältesten Obstsorten. Sie bevorzugt warmes Klima, denn die Blüten vertragen keinen Frost. Die Leitäste ziehen in der Anfangszeit steil nach oben, was durch Schnittmaßnahmen in Zaum gehalten werden muss. Sonst hat der Baum eine kugelige Form. Die Goldparmäne bevorzugt nährstoffreiche Böden, die Früchte sind anfällig für Glasigkeit und Stippe.

Quelle:

<https://www.barcoo.com/ratgeber/goldparmaene-tausendjaehriger-tafelapfel/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Goldparm%C3%A4ne>